



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Wagner, Richard

1872-05-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Sonntag, den 26. Mai 1872.

(Bei aufgehobenem Abonnement):

Erste Gast-Darstellung

des königl. Preuss. Kammersängers Herrn **Franz Betz** von Berlin,
unter Mitwirkung des Grossh. Bad. Hofopernsängers, Hrn. **B. Stolzenberg**
von Karlsruhe,
und unter Leitung des königl. Preuss. Hofkapellmeisters,
Herrn **Radecke** von Berlin.

Die Meistersinger v. Nürnberg.

Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Hans Sachs, Schuster
Veit Pogner, Goldschmied
Kunz Vogelgesang, Kürschner
Konrad Nachtigall, Spengler
Sirtus Bedameßer, Stadtschreiber
Freih. Kothner, Bäcker
Balthasar Zorn, Zinngießer
Ulrich Eislinger, Wärgträger
Augustin Moser, Schneider

Meistersinger

*
Herr v. Kaden.
Herr F. Müller.
Herr Knapp.
Herr Ditt.
Herr Schloffer.
Herr Hüttl.
Herr Peters.
Herr Bogritsch.

Herrmann Ortel, Seifensieder
Hans Schwarz, Strumpfwirker
Hans Foltz, Kupferschmied
Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken
David, Sachsens Lehrbube
Eva, Pogners Tochter
Magdalene, in Pogners Diensten
Ein Nachtwächter

Herr Wolf.
Herr Strubel.
Herr Ortl.
Herr Schloffer.
* *
Frau Seubert-Hausen
Frau Weyl.
Herr Bauer.

Bürger und Frauen aller Künfte. Gefellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.
Ort der Handlung: Nürnberg. Zeit: Um die Mitte des 16ten Jahrhunderts.

* Hans Sachs
* * David

Herr **Franz Betz**.
Herr **B. Stolzenberg**.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 24 Kreuzer zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Alle Freibillete sind für heute aufgehoben.

Krant: Fel. D a g e n. — Herr Hofkapellmeister S a c h n e r.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	per Platz 2 fl. — kr.	Logen des zweiten Ranges	per Platz 1 fl. 45 kr.
Logen des ersten Ranges	2 fl. 30 kr.	Logen des dritten Ranges	1 fl. 12 kr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. u. 2. Reihe	4 fl. — kr.	Reserveloge des zweiten Ranges hinterer Raum	1 fl. — kr.
Sperrsitze in der Reserveloge ersten Ranges folgende Reihen	3 fl. — kr.	Parterre	1 fl. — kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 fl. 30 kr.	Reserveloge des dritten Ranges	fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	2 fl. 30 kr.	Gallerieloge	fl. 36 kr.
Stehplätze im Parquet	1 fl. 45 kr.	Gallerie	fl. 24 kr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Samstag den 25. Mai, Vormittags von 9 — 12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Borgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage, Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr geltend machen, da von da an über alle, den Borgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholt Logen- und Sperrsitze-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die Sperrsitze-Inhaber werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. G. Schirmer, Str. 1. G. Zwicker (Ludwigsplatz daselbst).

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Kenstadt.

10 " 31 " " Frankenthal und Worms.

Nachts 10 " 45 " " Mannheim " Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.

Zum Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in dem dem Theater gegenüberliegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.